

von Druckerzeugnissen derart hier zu verzeichnen. Eine Anzahl derselben sind im »Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit« 1869, Nr. 1, Spalte 20 aufgeführt; aus neuerer Zeit seien noch ergänzend hinzugefügt der meisterliche Druck: *Cronique de Savoye* par G. Paradin. gr. 8^o. (1874); *La Persécution de l'église à Paris*. Fol. (1880); *Histoire de la glorieuse rentrée des Vaudois*. 8^o. (1879); ferner die niedliche Publikation: *Le château de Gruyères*. 16^o. (v. J.). Von charakteristischer Ausstattung ist gleichfalls die Zeitschrift »Publication de Textes relatifs à l'histoire et à la géographie de l'Orient Latin« von 1874 beginnend.

Zum Schluß verzeichnen wir die von Ed. Fick besorgte Übersetzung der Denkwürdigkeiten des Barth. Zastrow, eines Zeit- und Gesinnungsgenossen des Hans von Schweinichen, die in zwei Bänden in 4^o. unter dem Titel: *Mémoires de Barthélémy Sastrow Bourgmestre de Stralsund*, 1886, kurze Zeit vor dem Ableben ihres Herausgebers erschien.

Mag diese Mitteilung recht mangelhaft nur die Thätigkeit von Ed. Fick umschreiben, so erfüllt sie doch vielleicht den Zweck, dem Wirken eines für hohe Ziele begeisterten Strebers, namentlich auf dem Gebiete der Druckkunst, eine wohlverdiente Erinnerung zu stiften.

Dr. F. S.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

einspaltig.

zweispaltig.

dreispaltig.

(Mehrspaltige Anzeigen sind nur zulässig in den Abteilungen »Fertige Bücher« und »Künftig erscheinende Bücher«.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Bekanntmachung.

- [1] Im Monat Januar 1887 fungieren Herr Hermann Credner als Börsenvorsteher, Herr Hermann Credner als Vorsteher der Bestellanstalt. Leipzig, den 31. Dezember 1886. Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

- [2] Oldesloe, im Dezember 1886. P. P. Hierdurch erlaube ich mir, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß ich, nachdem ich für meine hierselbst am 7. Juli 1885 eröffnete Buchhandlung bislang meinen Bedarf mit Ausnahme des Provinzialverlages von der Herold'schen Buchhandlung in Hamburg bezog, zu Neujahr k. J. in allgemeinen Verkehr mit dem Buchhandel trete und Herr Robert Hoffmann in Leipzig meine Vertretung übernommen hat. Ich habe mich überzeugen können, daß der hiesige Platz einem Buchhändler einen genügenden Wirkungskreis bietet; dank der bisherigen Verbindung ist es mir möglich gemacht, für mein Geschäft eine gute Grundlage zu schaffen, und hoffe ich, daß, wenn ich es an Fleiß und Umsicht nicht fehlen lasse und Sie mich durch Kontoreröffnung, um die ich hiermit ergebnst bitte, unterstützen wollen, mein Geschäft einen gedeihlichen Fortgang nehmen wird. Ich hatte hinlänglich Gelegenheit, mir in den Handlungen Herwath & Köhn — Herold'sche Buchhandlung — Nestler & Melle's Sortiment, Hamburg — Julius Brumby, Neumünster — Gustav Elkan, Harburg — C. G. Tienken, Bremerhaven und C. Heldt, Eckernförde geschäftliche Erfahrungen zu sammeln; genügende Geldmittel stehen mir zu Gebote, so daß ich meine Verpflichtungen pünktlich erfüllen kann.

Indem ich noch auf die angefügte Empfehlung der Herold'schen Buchhandlung hinweise, zeichne ich

Hochachtungsvoll und
ergebenst
L. H. Meyer.

Als wir vor anderthalb Jahren von Oldesloe aus aufgefordert wurden, an Stelle der in Konkurs geratenen Buchhandlung eine Filiale zu errichten, lehnten wir dies zwar ab, veranlaßten aber unsern Zögling, Herrn L. H. Meyer, sich dort für eigene Rechnung niederzulassen. Nachdem er nun seinen Bücherbedarf bisher von uns bezogen hat, hegt er jetzt den Wunsch in direkten Verkehr zu treten. Herr L. H. Meyer entstammt einer wohlhabenden Familie, hat den Buchhandel ordnungsgemäß erlernt, ist zuverlässigen und rechtschaffenen Charakters und verfügt über Barmittel, die zu seinem geschäftlichen Betriebe ausreichen. Wir unterstützen also gern seine Bitte um Kontoreröffnung.

Hamburg, den 2. Dezember 1886.
Herold'sche Buchhandlung.

- [3] München, 1. Januar 1887. Nach erfolgter Verlegung unseres Wohnsitzes nach München verfahren wir künftig nur noch über Leipzig, wovon wir die über Stuttgart verkehrenden Handlungen hierdurch ergebnst benachrichtigen.

Hochachtungsvoll
Richter & Kappler.

Gießen, 1. Januar 1887.

- [4] P. P. Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage, nach 56jähriger buchhändlerischer Wirksamkeit, mein seit 1832 hierselbst bestehendes Geschäft **J. Ricker'sche Buchhandlung,** Verlag und Sortiment,

mit Firma, doch ohne Aktiva und Passiva an Herrn Friedrich Hermann Reimer aus Berlin (früher in Königsberg i. Pr.) käuflich überlassen habe.

Die Rechnung des abgelaufenen Jahres wird in der O.-M. in gewohnter Weise ohne Übertrag reguliert werden. Etwaige Disponenten werden Sie wohl auf das Konto meines Herren Nachfolgers, der Ihnen ja aus seiner früheren Thätigkeit in Königsberg i. Pr. bereits bekannt ist, zu übertragen geneigt sein.

Für alles bewiesene Vertrauen sage ich meinen besten Dank und besonders auch meinem langjährigen Kommissionär und Freunde Herrn K. F. Koehler in Leipzig für die äußerst sorgfältige Besorgung meiner Angelegenheiten.

Hochachtungsvoll
A. Ricker.

Gießen, 1. Januar 1887.

P. P.

Aus der vorstehenden Anzeige des Herrn A. Ricker ersehen Sie, daß ich das ganze buchhändlerische Geschäft unter der Firma

J. Ricker'sche Buchhandlung
in Giessen

am heutigen Tage ohne Aktiva und Passiva übernommen habe. Ich werde dasselbe unter der alten Firma unverändert fortführen, jedoch mit für Sortiment und Verlag getrennten Konten. Ich richte an die Herren Verleger die ergebene Bitte, mir die bestehenden Verbindungen vertrauensvoll zu erhalten und verspreche, mich zu bemühen, durch nützlichen Erfolg meinen Dank zu zeigen und meinen Verpflichtungen pünktlich nachzukommen. Ich erlaube mir meine Bitte, besonders auch in Hinsicht der Ausstattung von Disponenten, als gewährt zu betrachten, falls mir nichts anderes mitgeteilt wird. Die Herren Sortimenten bitte ich um gelegentliche freundliche Beachtung meines Verlages. Herr K. F. Koehler in Leipzig wird die Güte haben, wie bisher die Kommission zu besorgen. Meinen Bedarf an Neuigkeiten werde ich wählen.

Hochachtungsvoll
Friedrich Hermann Reimer,
in Fa.: J. Ricker'sche Buchhandlung.

- [5] Berlin, 2. Januar 1887. Hierdurch zur ergebnst Mitteilung, daß ich meine seit 1866 bestehende

Fabrik botanischer Modelle

zu einer
Verlagsanstalt für Lehrmittel

erweitert habe. Auch Lehrmittel anderer Verlagsanstalten, soweit sie zur Veranschaulichung beim Unterrichte dienen, beabsichtige ich auf Lager zu führen und erbitte mir Kataloge und Preisverzeichnisse direkt per Post.

Hochachtungsvoll
Berlin W., Kurfürstendamm 101.

R. Brendel,
Verlagsanstalt für Lehrmittel.